

Pfahlbauer Vortrag Mittelland

Burgäschisee und Inkwilersee – der Röstigraben der Steinzeit!



Von einzelnen Pfahlbauerfunden und Gegenständen bis zur Rekonstruktion ist ein langer Weg!

Das ist die Aufgabe des Archäologen! Die Archäologie = Altertümerkunde ist eine Wissenschaft, die mit naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Methoden die kulturelle Entwicklung der Menschheit erforscht. Sie hat sich weltweit zu einem Verbund unterschiedlichster theoretischer und praktischer Fachrichtungen entwickelt. Die Archäologie interessiert sich ausschließlich für den Menschen und seine materiellen Hinterlassenschaften, wie etwa Gebäude, Werkzeuge und Kunstwerke. Sie umfasst einen Zeitraum von den ersten Steinwerkzeugen vor etwa 2,5 Millionen Jahren bis in die nähere Gegenwart.

Bau und Justiz
Departementssekretariat
Rechtsdienst
Amt für Raumplanung
Hochbauamt
Amt für Verkehr + Tiefbau
Amt für Umwelt
Denkmalpflege + Archäologie
Denkmalpflege
Archäologie
Team
Organisation
Archäologie-Kommission
Aktuell
Ausgrabungen
Museen + Ausstellungen
UNESCO-Weltkulturerbe
Für Schulen
Für Freizeitarchäologen
Dokumentationen
Publikationen
Amt für Geoinformation
Staatsanwaltschaft
Jugendanwaltschaft
Motorfahrzeugkontrolle

UNESCO-Weltkulturerbe



Am 27. Juni 2011 hat das Exekutivkomitee der UNESCO in Paris 111 Pfahlbau-Fundstellen rund um die Alpen als Weltkulturerbe anerkannt. Darunter sind auch zwei Fundstellen aus dem Kanton Solothurn: Die Pfahlbausiedlung „Burgäschi Ost“ am Burgäschisee in Aeschi und diejenige auf der Insel im Inkwilensee in Bolken. Die beiden Solothurner Fundstellen liegen abseits der grossen Seen und füllen damit eine Lücke zwischen den Pfahlbaustationen der Westschweiz und denjenigen der Zentral- und Ostschweiz. Zusammen decken die beiden die gesamte Pfahlbauperiode von der mittleren Jungsteinzeit bis ans Ende der Bronzezeit ab.

Kantonsarchäologie

Werkhofstrasse 55
4509 Solothurn

Telefon 032 627 25 76
Telefax 032 627 22 96

archaeologie@bd.so.ch

Telefonzeiten

08.00 - 12.00
13.30 - 17.00

Burgäschisee

Seeabsenkung in den 2. Weltkriegsjahren, es wurde mit Internierten gegraben! Darunter waren auch Fachleute! Der See ist noch heute ein sehr schönes Ausflugsziel mit einem Rundwanderweg und Naturbadi und Hotel!



http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pile-dwelling_museum_Unteruhldingen_%28aka%29.jpg



http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bachelin_Tauschhandel_zwischen_Ph%C3%B6niziern_und_Pfahlbauern_1867.jpg?uselang=de



UNESCO World Heritage Candidate
 'Prehistoric Pile Dwellings around the Alps'
 Candidature au Patrimoine mondial de l'UNESCO
 « Sites palafittiques préhistoriques autour des Alpes »
 UNESCO - kandidatura za uvrstitev na seznam svetovne kulturne dediščine
 "Kolišča na jezerih in barjih okoli Alp"



Seeufersiedlungen
 Habitats lacustres
 Insedimenti lacustri

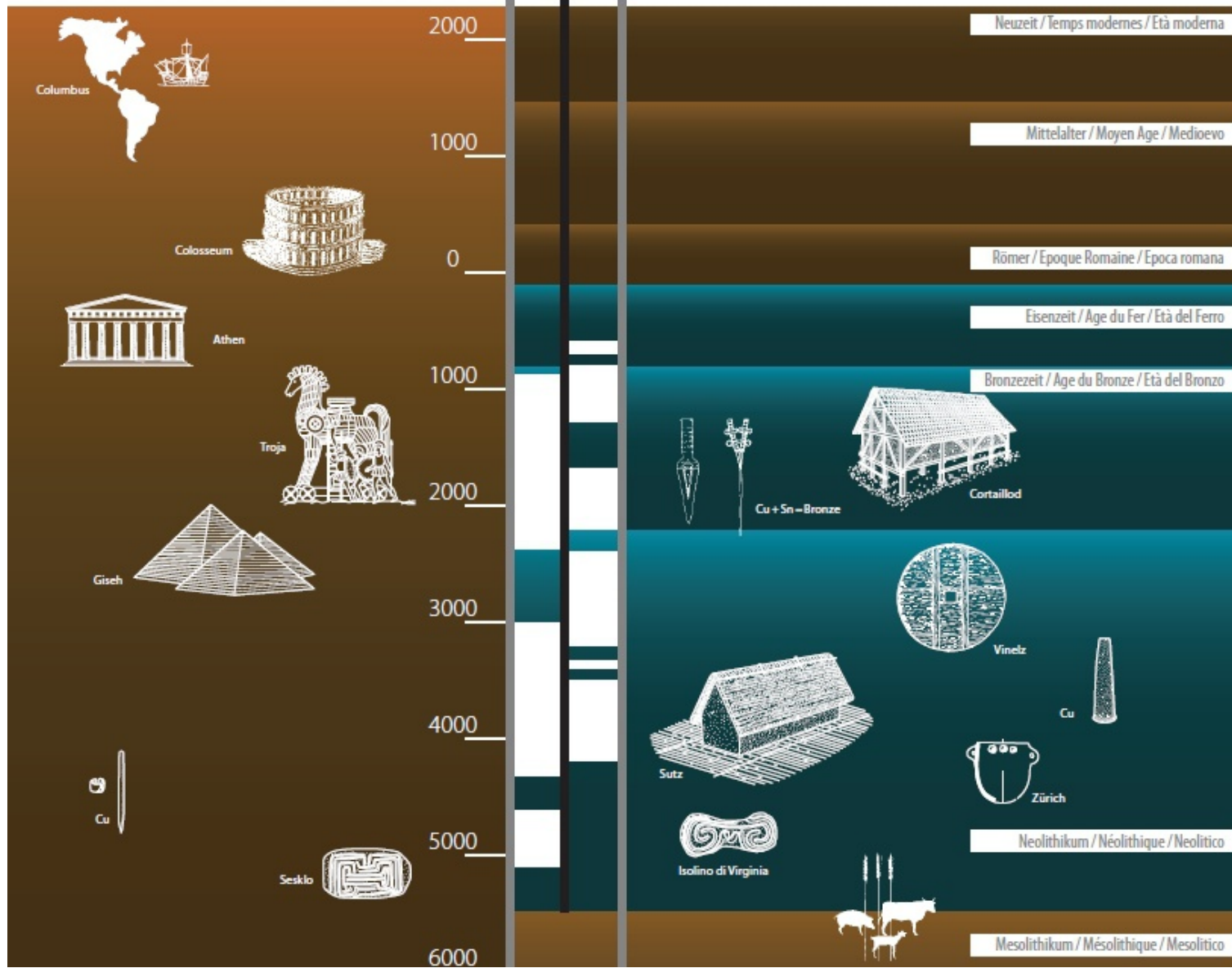
Alpensüdseite
 Sud des Alpes
 Sud delle Alpi

Alpennordseite
 Nord des Alpes
 Nord delle Alpi

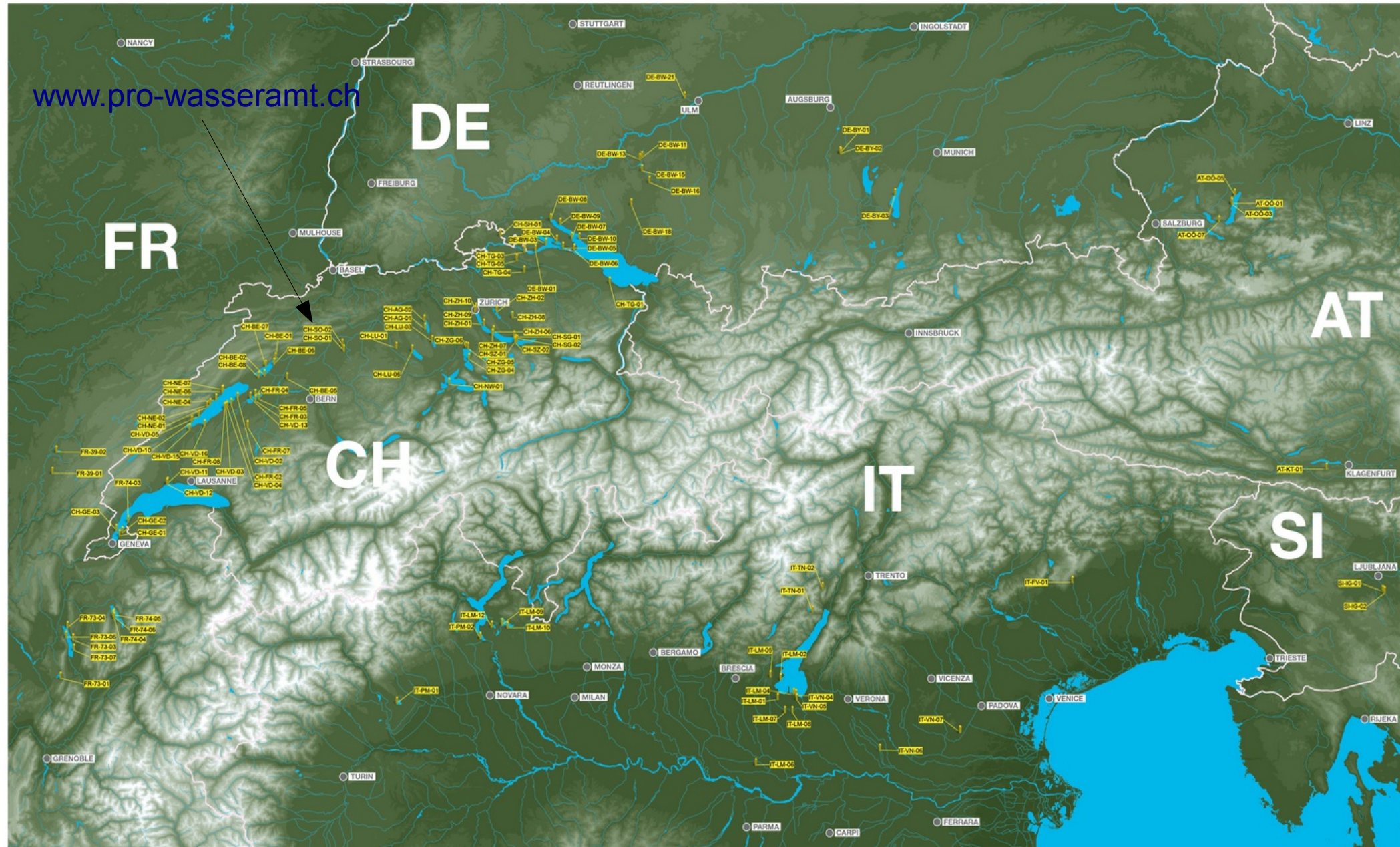
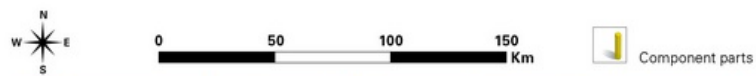
Zeittafel: wichtige Entwicklungsschritte im Orient und Mittelmeerraum (links) –
 Epochen im Alpenraum (rechts) und Zeitraum der Pfahlbauten (blau).

Chronologie: étapes de civilisation importantes au Proche-Orient et en Méditer-
 ranée (à gauche) – époques autour des Alpes (à droite) et période des palafittes
 (bleu).

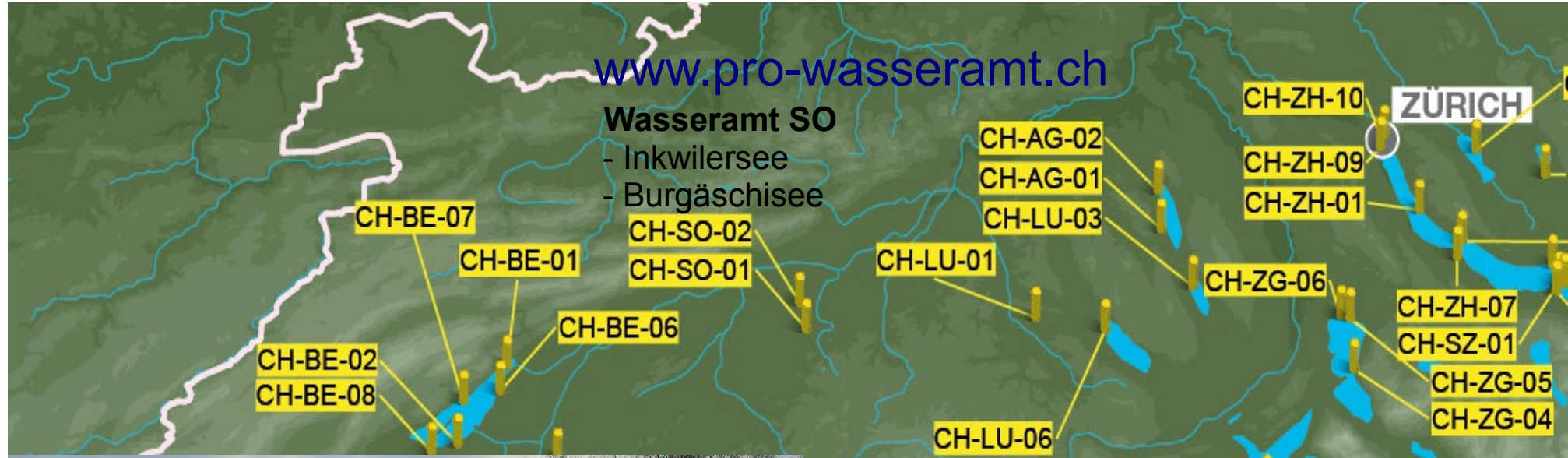
Cronologia: principali tappe evolutive delle civiltà in Medio Oriente e sul Mediter-
 raneo (a sinistra) – epoche nell'arco alpino (a destra) e periodo delle palafitte (blu).



Die Karte zeigt die Verbreitung der 111 in der Serie "Prehistoric Pile dwellings around the Alps"
Verwendung der Quellenangabe "Palafittes" zur freien Verfügung.



Die Karten zeigen "Prehistoric Pile dwellings around the Alps"
aufgeführte Fundstellen Quellenangabe "Palafittes" Brgäschisee und Inkwilersee!





Inkwilersee

Die Insel im Inkwilersee ist die einzige Pfahlbausiedlung unserer Region mit Funden aus der späten Bronzezeit (1200-800 v.Chr.). Es sind aber auch ältere Funde aus der Jungsteinzeit (4. Jahrtausend v.Chr.) und jüngere Funde aus der Eisenzeit (800-15 vor Chr.) und der römischen Epoche (1.-3. Jh. n.Chr.) bekannt. Einmalig ist auch die Lage der Fundstelle auf einer kleinen Insel mitten im See und auf der Grenze zwischen den Kantonen Bern und Solothurn. 1854 bereits entdeckt, im gleichen Jahr wie die ersten Pfahlbauten überhaupt, wurde die Fundstelle nie grossflächig ausgegraben. Letzte Sondierungen fanden 1946 statt. Sie berichten von Holzkonstruktionen und mächtigen Kulturschichten. Mit der geplanten Sanierung ist der See wieder ins Blickfeld der Archäologen gerückt. Wie sich zeigte, sind die Kulturschicht auf der Insel und die Pfähle im Wasser rund um die Insel immer noch in sehr gutem Zustand. Einzigartig ist der Fund eines Holzschwertes, das bei der Tauchprospektion 2007 geborgen wurde und bei dem es sich vermutlich um ein Spielzeugschwert handelte. Die Form des Griiffs ist die gleiche wie bei richtigen Bronzeschwertern und die C14-Datierung bestätigt ein Alter zwischen 1260 und 890 v.Chr.

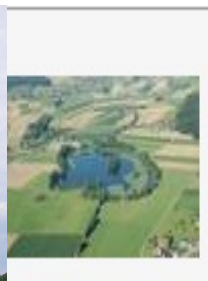


Abb. 5
Das spätbronzezeitliche Holzschwert. Länge 10 cm

Inkwilersee + Burgäschisee SO
www.pro-wasseramt.ch

Bilderquellen
Archaeologischer Dienst KT SO + KT BE
Flugaufnahme P. Brotschi, Grenchen
Palafittes
Ch-info.ch